



ZUR PERSON

Fachbereich:	SGM
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	
Nationalität:	Deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	02/04/18 - 20/07/18

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	Hot Press Magazine
Homepage:	www.hotpress.com
Adresse:	100 Capel Street, Dublin 1.
Ansprechpartner:	Roisin Dwyer
Telefon / E-Mail:	Tel: +353 (1) 241 1500

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Hot Press Magazine ist ein Musikmagazin im Herzen von Dublin, welches schon seit Jahrzehnten dort einen guten Ruf als aktuelles, freches und kultiviertes Musikmagazin besitzt. Die verschiedenen Magazine die Hotpress veröffentlicht sind gefüllt mit Musikrezensionen, aktuellen aufsteigenden Künstlern, Live-Auftritten, Konzerten, Festivals, aber auch Erfolgsgeschichten wie die von Ed Sheeran, den Hotpress schon von der ersten Sekunde an auf der Bühne kannte. Zudem werden aber auch gesellschaftlich relevante Themen - sowohl auf der Website als auch in den Magazinen portraitiert. In der 'About Us' section auf ihrer Website bringt es das Magazin selber sehr gut auf den Punkt, was man zusätzlich zur Musik an Themen für die Bevölkerung angeht: 'Everything that matters'

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nach langer und intensiver eigenständiger Suche bekam ich leider keine positiven Rückmeldungen, bzw. Einladungen zu Telefoninterviews oder Bewerbungsgesprächen. Demnach habe ich mich nach einer Organisation umgesehen, die Praktikumsplätze vermittelt. PractiGo. Genauer gesagt werden dort Bewerbungsgespräche vermittelt und somit hat man die Chance, sich von seiner besten Seite zu präsentieren bei den Gesprächen. Hierbei wird einem sehr geholfen im Bewerbungsprozess, da Lebenslauf und Bewerbungsschreiben nach einem bestimmten Muster vorgegeben sind und man 'nur noch' das Ganze seinen eigenen Stempel aufdrücken muss. Den Rest macht PractiGo dann selbst. Man kann den Bereich auswählen indem man arbeiten möchte, die Stadt, ob man selber nach einer Unterkunft suchen möchte oder nicht. Es ist sehr individuell gestaltet und man kann sich rauspicken was man möchte. Zudem hat man zu jeder Zeit auf einen Ansprechpartner an der Seite, der sich (nach meiner Erfahrung) immer sehr schnell zurück meldet bei Fragen etc. Natürlich ist das Ganze auch nicht umsonst, für Vermittlungs- und Anmeldegebühr habe ich zusammen 850,- bezahlt. Ich bin dennoch sehr zufrieden gewesen mit dem Service. Eine Unterkunft habe ich mir über private Kontakte selber besorgt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Vorbereitet habe ich mich zu einem großen Teil auf das Magazin selbst, um mich an den Stil zu gewöhnen und ein Gespür dafür zu bekommen, was wichtig ist und was nicht. Organisatorisch ist es eigentlich nicht schwer, man sollte sich eben nur früh genug Gedanken darum machen, was man alles während der Zeit dort braucht (v.a. Versicherung, ggf. Medikamente, Adapter für Laptop und Handy etc.). Um mich mit Dublin als Stadt und den Leuten vertraut zu machen, bin ich bereits 10 Tage vor meinem Praktikumsstart geflogen. So war es einfacher, sich zu akklimatisieren. Sprachlich habe ich wieder damit angefangen englische Bücher zu lesen, um den Satzbau und die Vokabeln wieder gut drauf zu haben, bevor ich anfangen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich über einen privaten Kontakt - einen guten Freund der Familie - gefunden. Hier kann ich nur empfehlen sehr früh mit der Suche zu beginnen. Gerade in Dublin ist es unheimlich schwer ein Zimmer zu finden, welches den eigenen Ansprüchen genügt und dabei noch einigermaßen bezahlbar ist. Da sollte man sich nicht zu schade sein, um alle Fühler auszustrecken die es gibt, nach Freunden, Familie, Bekannten, etc.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meiner Zeit bei Hotpress Magazine war ich im 'editorial office' zuständig, sprich wo jegliche Texte geschrieben, recherchiert und weiter gegeben werden für die verschiedenen Magazine, die Hotpress veröffentlicht. Hierzu muss man etwas genauer ins Detail gehen. Ein Magazin kann zum Beispiel 'Best of Dublin' sein, in welchem wir die besten Restaurants, Bars und Hotels für die Leser zusammengestellt haben. Ein anderes Magazin kann das 'Yearbook' sein, in welchem wir wirklich alle Künstler, Veranstalter und Studios veröffentlichen die Hotpress im Archiv hat, zusammen mit Auftritten, Terminen, Neuerscheinungen etc. In beiden dieser Magazine habe ich zum großen Teil 'Research' gemacht, also Informationen gesammelt und zusammen getragen. Schließlich gibt es dann noch die 'normale' Reihe an Magazinen von Hotpress, in der die neuesten Interviews, Song- und Albumrezensionen, Live-Auftritte, Konzerte und Festivals aufgeführt und bewertet sind.

Während meiner Praktikumszeit habe ich viel an der Website www.hotpress.com gearbeitet, indem ich fast täglich den 'Track of the Day' geschrieben und vorher recherchiert habe (eine Rubrik, in der Hotpress immer pro Tag einen Song auswählt und diesen rezensiert, meistens von Newcomern). Des Weiteren habe ich viel social media Arbeit gemacht, indem ich auf Facebook und Twitter Artikel von der Website geteilt habe. So wird versucht, dass ein Artikel die bestmögliche Reichweite bekommt.

Ein Highlight war mein Artikel für einen Reise-Ratgeber für Wellington, den ich im 40-Jahre-Geburtstagsmagazin veröffentlicht habe. Ansonsten habe ich bei Festivals Fotos bearbeitet und hier und da mal ausgeholfen, wenn Hilfe benötigt wurde beim ausliefern von Magazinen oder Werbung für das nächste Event. Die Betreuung und Integration lief insgesamt in Ordnung, die Iren sind unbedingt große Bewahrer von Ordentlichkeit und so muss man schon das eine oder andere Mal nachfragen. Die Arbeitsbedingungen waren sehr in Ordnung, drei Wochen nach meiner Ankunft wurde das Büro gewechselt (nach über 25 Jahren), demnach waren die ersten Wochen etwas chaotisch. Dennoch war ich froh, denn das alte Büro war viel zu klein, dreckig und nicht schön, ganz im Gegensatz zum neuen.

Das ist auch mein größter Kritikpunkt: In den ersten sechs Wochen waren meine Aufgaben sehr überschaubar und eintönig. Es war durchaus sehr langweilig.

Dieser Zustand änderte sich glücklicherweise eine Woche nachdem wir im neuen Büro angekommen und einigermaßen sortiert waren. Gearbeitet wurde in meiner Abteilung von 10 - 6, nicht ideal aber gemütlich um morgens auszuschlafen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- sehr gute Kompetenz im geschriebenen Englisch
- sehr gute Kompetenz im social-media Bereich
- gute Kompetenz im bearbeiten von Fotos
- gute Kompetenz im bewerten von live-Musik (z.z. Alben + Songs)

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ein Visum ist nicht notwendig wenn man in Irland als Deutscher einreist.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Sucht euch früh genug einen Platz, bzw. macht euch schon sehr früh Gedanken, wo Ihr hin möchtet. Ich bin zufrieden gewesen mit meiner Auswahl der Praktikumsstelle, aber im Idealfall hätte ich das Geld für die Praktikumsvermittlung natürlich nicht bezahlt sondern selber einen Platz gefunden.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt kann ich sagen, dass diese vier Monate eine sehr coole Zeit waren. Ich war schon vor dem Studium bereits eine längere Zeit im Ausland und so war die Umgewöhnung für mich nicht schwer. Der Hauptgrund für die schöne Zeit war aber definitiv Dublin als Stadt und die Leute, die ich in meiner Zeit dort kennen lernen durfte, weniger die Arbeit selber. Dafür war es zu großen Teilen ehrlich gesagt einfach zu langweilig und nicht fordernd genug. Dennoch habe ich hier auch einiges mitnehmen können, aber das nur in den intensiveren Arbeitsphasen, von denen ich mir mehr gewünscht hätte. Auch auf Nachfrage wurde ich doch des Häufigeren kaum mit Aufgaben betraut. Wenn ich eine abschließende Bewertung machen sollte, würde ich der Stadt und den Iren als Volk eine klare 10/10 geben. Hot Press als Arbeitsstelle war renommierter, es waren gute Bedingungen, ich konnte etwas mitnehmen aber wurde gerade in der ersten Hälfte des Praktikums kaum gefordert und mehr oder weniger mir selber überlassen. Daher würde ich hier eine 6/10 geben, insgesamt macht das Ganze dann 8/10. Mit diesem Ergebnis fühle ich mich auch mit meinen Eindrücken bestätigt und bin überzeugt, dass es diese Art und Weise gut auf den Punkt bringt. Würde ich es wieder tun? Nach Irland: Definitiv Ja. Hotpress? Nein.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].